

Naturstoffchemie, in der Biologie, insbesondere aber in der Medizin, müssen an dem Wissensstand gemessen werden, der beim Hämoglobin erreicht worden ist.

**Georg E. Schulz** [NB 663]  
Institut für Organische Chemie und Biochemie der Universität Freiburg

**R. Heiner Schirmer**  
Institut für Biochemie II der Universität Heidelberg

**Selectivity—A Goal for Synthetic Efficiency. Workshop Conferences Hoechst. Vol. 14.** Herausgegeben von *W. Bartmann* und *B. M. Trost*. Verlag Chemie, Weinheim 1984. XI, 423 S., geb. DM 85.00. – ISBN 3-527-26142-7

Selektivität ist eine conditio sine qua non für Effizienz in der chemischen Synthese. Dem Auffinden neuer, leistungsfähiger, regio-, chemo- und stereoselektiver Methoden kommt daher besondere Bedeutung zu. Die Fortschritte auf diesem Gebiet sind derart atemberaubend, daß für komplexe Strukturen, die gestern noch als synthetisch schwer zugänglich galten, heute oft mehrere selektive Synthesen existieren. Die Achillesferse vieler selektiver Methoden und Synthesen ist jedoch deren geringe Praktikabilität. Bei anspruchsvollen Naturstoffen mit breitem Anwendungsbereich, z. B. Penicillinen, Cephalosporinen, Steroiden und Makroliden, ist die biologische Synthese der chemischen immer noch überlegen. Mit dem Aufkommen der Gentechnologie wächst auch die Herausforderung an die chemische Synthese. Es ist daher sehr zu begrüßen, daß die auf der 14. Workshop Conference Hoechst von international anerkannten Fachleuten gehaltenen Vorträge jetzt in Buchform erschienen sind und damit einer interessierten breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Im einzelnen werden die folgenden Themen behandelt:

Stereoselectivity in the Synthesis of Cyclic Ethers (*P. A. Bartlett*); Some Uses of Silicon-Nitrogen Bonds in Organic Synthesis (*R. J. P. Corru* und *J. J. E. Moreau*); Designed Complexes—Science and Applications (*D. J. Cram* und *J. M. Cram*); Asymmetric Synthesis of Carbonyl Compounds and Primary Amines (*D. Enders*); Stereoselection by Allylboronates. The Highs and the Lows (*R. W. Hoffmann*); Palytoxin (*Y. Kishi*); Tris(dialkylamino)sulfonium Enolates and Phenoxide (*R. Noyori*); Regio-, Diastereo- and Enan-

tioselective Carbon-Carbon Bond Formation—Recent Studies and Applications in Organic Synthesis (*W. Oppolzer*); Selectivity and Reactivity in Oligosaccharide Synthesis (*H. Paulsen*); Organotin Reagents for Selective Reactions: Synthesis and Applications of  $\alpha$ -Heterosubstituted Organotins (*M. Pereye*, *B. Elisondo* und *J.-P. Quintard*); Chiral Building Blocks in Natural Product Synthesis (*G. Quintard*); Regioselectivity in Metal-Protomoted Carbon-Carbon Coupling Reactions (*M. F. Semmelhack*); Strategies for Controlling the Stereochemical Course of Yeast Reductions (*C. J. Sih*, *B. Zhou*, *A. S. Gopalan*, *W.-R. Shieh* und *F. VanMiddlesworth*); Conformational Control of Chemical Reactions (*W. C. Still*); Radical-Mediated Cyclisation Processes (*G. Stork*); Diastereoselectivity and Asymmetric Induction in the Diels-Alder Reaction with Inverse Electron Demand (*L. F. Tietze*); New Palladium-Catalyzed Reactions of Allylic Compounds via  $\pi$ -Allylpalladium Complexes (*J. Tsuji*); Selectivity in Excited State Chemistry (*P. A. Wender*); Chiral Building Blocks in Alkaloid Synthesis (*E. Winterfeldt*); Selectivity in Organic Synthesis (*H. Wynberg*); On the Mechanism of Titanium-Tartrate Catalyzed Asymmetric Epoxidation (*K. B. Sharpless*, *S. S. Woodard* und *M. G. Finn*); Selectivity in Chemical and Enzymatic Synthesis (*J. E. Baldwin*).

Die in englischer Sprache verfaßten Beiträge, von denen inzwischen schon mehrere in dieser oder sogar in erweiterter Form an anderer Stelle erschienen, sind in der Mehrzahl sehr klar und übersichtlich geschrieben. Ausführliche Literaturangaben ermöglichen eine vertiefende Beschäftigung mit dem sehr weit gesteckten Thema. Das Buch ist in erster Linie denen zu empfehlen, die diesem Gebiet etwas ferner stehen und sich schnell einen – wenn auch nicht vollständigen – Überblick über den gegenwärtigen Stand einer der aktuellsten Forschungsrichtungen der Organischen Chemie verschaffen möchten. Für den mit der selektiven Synthese vertrauten Spezialisten lohnt sich der Kauf dieses Buches ebenfalls, da es mit seiner Bündelung der neuesten Ergebnisse von zweiundzwanzig Arbeitsgruppen doch eine Reihe wertvoller Anregungen bietet. Der Preis für diese ausschnittartige „Momentaufnahme“ eines sich rasant entwickelnden Gebietes scheint allerdings etwas hoch.

**Hans-Joachim Gais** [NB 657]  
Institut für Organische Chemie und Biochemie  
der Technischen Hochschule Darmstadt

Angewandte Chemie, Fortsetzung der Zeitschrift „Die Chemie“

*Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.*

**Redaktion:** Pappelallee 3, D-6940 Weinheim,  
Telefon (06201) 602315, Telex 465516 vchwh d, Telefax (06201) 602328.

© Verlag Chemie GmbH, D-6940 Weinheim, 1984.

Printed in the Federal Republic of Germany.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: Dr. P. Göltz, Weinheim.  
Verlag Chemie GmbH (Geschäftsführer: Prof. Dr. Helmut Grünwald und Hans Dirk Köhler).  
Pappelallee 3, D-6940 Weinheim, Telefon (06201) 602-0, Telex 465516 vchwh d, Telefax (06201) 602328. – Anzeigenleitung: R. J. Roth, Weinheim.

Satz, Druck und Bindung: Zechnerische Buchdruckerei, Speyer/Rhein.



Die Auflage und die Verbreitung wird von der IVW kontrolliert.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in einer Maschine, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen verwendbare Sprache über-

tragen oder übersetzt werden. All rights reserved (including those of translation into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form – by photoprint, microfilm, or any other means – nor transmitted or translated into a machine language without the permission in writing of the publishers. – Von einzelnen Beiträgen oder Teilen von ihnen dürfen nur einzelne Vervielfältigungsstücke für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestr. 49, 8000 München 2, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind. Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung.

**Valid for users in the U.S.A.:** The appearance of the code at the bottom of the first page of an article in this journal (serial) indicates the copyright owner's consent that copies of the article may be made for personal or internal use, or for the personal or internal use of specific clients. This consent is given on the condition, however, that the copier pay the stated per-copy fee through the Copyright Clearance Center, Inc., for copying beyond that permitted by Sections 107 or 108 of the U.S. Copyright Law. This consent does not extend to other kinds of copying, such as a copying for general distribution, for advertising or promotional purposes, for creating new collective works, or for resale. For copying from back volumes of this journal see 'Permissions to Photo-Copy: Publisher's Fee List' of the CCC.